

Hergershausen / Herigar:

27.06.2015

Schwingendes „Ahhh“ im Sinnesgarten

Am Montagnachmittag (13.) begannen Ingo Rohrwasser, Mathias Brendle und Eckhard Hausch ein Loch zu graben - und zwar im Sinnesgarten von Herigar. Denn an dieser Stelle soll ein circa drei Meter großer sogenannter „Summstein“ aufgestellt werden.

In diesem „Summstein“ sind zwei Löcher, ein kleines und ein großes: also sozusagen für kleine und große Besucher! Steckt man seinen Kopf in die Öffnung hinein und sagt zum Beispiel laut „Ahhh“, beginnt der Stein zu summen und der eigene Körper vibriert.

Der Stein, wie auch der Rest des Gartens, wurde durch Spendengelder finanziert und soll unseren Sinnen dienen. In dem Garten gibt es unter anderem

zwei weitere Beete: Auf dem einen Beet wachsen viele kleine Pflanzen, die die unterschiedlichsten Blätter besitzen. Eine Pflanze hat zum Beispiel ganz weiche Blätter, eine andere droht mit spitzen, piksenden grünen Fingern. Das andere Beet verblüht mit zahlreichen kleinen Pflanzen, die zum Beispiel nach Apfel, Schokolade oder auch nach Gummibärchen riechen. Der „Summstein“ hat nun - auch wenn er selbst noch fehlt - seinen Platz zugewiesen bekommen. Bekanntschaft mit dem Stein können Neugierige aber spätestens am „Tag der offenen Gärten und Höfe“ (13. und 14. Juni, jeweils 13 bis 18 Uhr) machen. Der Sinnesgarten steht Interessierten jederzeit offen. SR



Mit Hand am Arm für das „Summstein“-Fundament: Ingo Rohrwasser, Mathias Brendle und Eckhard Hausch (v.l.).